

	Wöchentliche Stundenzahl			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
Drittes Jahr.				
Neuere analytische Geometrie	4	—	—	—
Synthetische Geometrie	3	2	—	—
Reine Mechanik	3	2	3	2
Theoretische Chemie	4	—	4	—
Mathematische Physik	2	—	2	—
Physikalische Übungen	—	6	—	—
Chemisches Laboratorium	—	—	—	6
Praktische Astronomie	—	—	2	—
Hygiene resp. Anthropologie	2 (3)	—	—	—
Naturwissenschaftl. Übungen (in Zoologie, Botanik oder Mineralogie)	—	—	—	2
Naturwissenschaftliche Exkursionen	—	—	—	3
	18(19)	10	11	13
Empfohlen werden ferner zur Verteilung auf die verschiedenen Semester:				
Theorie der Kartenprojektionen.				
Höhere Geodäsie.				
Übungen zur Ausgleichsrechnung.				
Mechanische Wärmetheorie.				
Einleitung in die math. Theorie der Elasti- zität.				
Geschichte.				
Deutsche Litteraturgeschichte.				
Redeübungen.				
Französisch.				
Englisch.				
Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen.				
Meteorologie.				

2) Für Professoratskandidaten.

b. Sprachlich-historischer Richtung.

Vorbemerkung: Da bei den meisten allgemein bildenden Fächern die Gegenstände der Vorträge und Übungen der Natur der Sache nach sich in einem mannigfaltigeren Rahmen bewegen, ohne in bestimmtem Turnus sich regelmässig zu wiederholen, so können in dem Studienplan nur bezüglich der Fächer selbst bestimmtere Anhaltspunkte gegeben werden.

	Wöchentliche Stundenzahl			
	im Winter.		im Sommer.	
	Vortrag.	Übun- gen.	Vortrag.	Übun- gen.
Erstes Jahr.				
Französisch	2	5	1	5
Englisch	2	5	1	5
Deutsche Litteratur	2	—	2	—
Altdeutsche Sprache und Litteratur	4	—	—	—
Sprachliche und litterarhistorische Übungen	—	1	—	1
Redeübungen	—	—	—	2
Geschichte	2	—	2	—
Kulturgeschichte	—	—	2	—
Kunstgeschichte	3	—	3	—
	15	11	11	13
Zweites Jahr.				
Französisch	2	5	1	5
Englisch	2	5	1	5
Deutsche Litteratur	2	—	2	—
Sprachliche und litterarhistorische Übungen	—	1	—	1
Geschichte	2	—	2	—
Kulturgeschichte	2	—	2	—
Ästhetik	—	—	2	—
Kunstgeschichtliche Demonstrationen	2	—	2	—
	12	11	12	11